

VOLKSWAGEN AG Implementation Guidelines ODETTE Transport Label OTL = VDA 4902 / 4 (Version 01) zu erstellen vom Zulieferer für die Marken / Werke der VW AG Seite: 1

Dieser Guide beschreibt die notwendigen Materialflussinformationen, die bei der Lieferung von Produktionsmaterial an die Werke der Volkswagen AG auf dem OTL zu drucken und zu codieren sind.

Inhalt

1	Der OTL Odette Transport Label als Standard	2
2	Aufgabe und Zweck des OTL	2
3	Allgemeine Festlegungen	2
3.1	Besonderheiten des VDA-KLT-Labels	3
3.2	Belegsprache und Schriftzeichen	3
3.3	Verwendung von Schriften	3
4	Der OTL in der VW-Packstückstruktur	4
5	Layout und Belegungsmuster für den GTL in der VW AG	4
6	Datenfelder und Dateninhalte	16
7	Belegungsübersicht Datenfelder GTL und OTL	20

Weitergehende Beschreibungen zum Einsatz der Transportlabel finden Sie in den prozessbeschreibenden EDI Implementation Guidelines sowie in der gesonderten Beschreibung der in der VWAG geforderten Strukturdarstellung von Packstücken. Diese Guides finden Sie auf unserer Web-Seite.

Die Beschreibung des OTL-Standards erhalten Sie bei den regionalen Organisationen von ODETTE und VDA. Fragen Sie bei Ihrer nationalen Odette-Organisation nach einer ggf. verfügbaren Übersetzung in der Landessprache. Die deutsche VDA-Empfehlung ist unter Nummer 4902 beim VDA verfügbar.

Diesen Guide finden Sie -in der jeweils aktuellsten Fassung-
im Internet unter:

http://www.vwgroupsupply.com/b2b/vwb2b_folder/supplypublic/de/platform/applications/applications_edi/edi_download.html

1 Der OTL Odette Transport Label als Standard

Der OTL wurde als Standard der europäischen Automobilindustrie entwickelt. Das Standard-Dokument „ODETTE TRANSPORT LABEL“ und die VDA Empfehlung 4902 sind die Basis dieser Guidelines.

Der bisher verwendete OTL = Odette Transport Label kann vorläufig bei der Belieferung an Werke der Volkswagen AG parallel zum GTL weiter verwendet werden.

Zur Unterstützung verbesserter Transport- und Wareneingangs-Prozesse in den Werken (z.B. OT-Streckengeschäft) kann der ausschließliche Einsatz des GTL gefordert werden.

2 Aufgabe und Zweck des OTL

Auf dem VW-Transportlabel - entsprechend OTL - sind packstückbezogene Informationen abzulegen, die zur Kennzeichnung und Identifizierung von Handhabungseinheit (Packstück), Material, Packmittel und für die Zuordnung zu EDI-Nachrichten und sendungsbegleitenden Papierbelegen notwendig sind.

Die Daten des VW-Transportlabels werden visuell und ggf. maschinell erfasst:

- im Wareneingang bei Anlieferung an ein Lager in einem Werk der VWAG, an ein Kommissionslager oder an einen logistischen Dienstleister,
- im Konsolidierungs-Center des Spediteurs bei Umschlag eines Transportes,
- im Versand des Zulieferers beim Zusammenstellen oder Verifizieren einer Sendung.

Der VW-Transportlabel - entsprechend OTL - wird im Wareneingang und Lager des Warenempfängers maschinell erfasst und verarbeitet. Im Standardfall ist nur die Erfassung der Lieferantenummer und der Packstücknummer im Code 39 erforderlich, um den Zugriff auf die im Wareneingangssystem aus den EDI-Daten erstellten Material- und Packmitteldaten zu ermöglichen. Die anderen codierten Felder können genutzt werden, um die Identität von Label-Daten und EDI-Daten zu prüfen. Sie ermöglichen bei Nichtverfügbarkeit des WE-Systems (Backup-Fall) oder in nicht systemgestützten Umgebungen (z.B. Außenlager, CC) die automatische Erfassung der Packstückdaten (Material- und Packmitteldaten) bei minimalem Erfassungsaufwand.

Die Marken und Werke der Volkswagen AG verarbeiten die OTL gemäß nachfolgender VW-Beschreibung.

Die maschinelle Erfassung wird bei VW und Audi entsprechend einem abladestellenbezogenen Implementierungsplan eingeführt.

Bei Versand von (Erst-)Musterteilen sollte ebenfalls ein Warenanhänger verwendet werden, wenn dieser aus dem Versandsystem des Zulieferers erzeugt werden kann. Kann der Warenanhänger für (Erst-)Musterteile nicht maschinell erstellt werden, so ist ein ähnlich aufbereiteter Warenanhänger zu liefern.

3 Allgemeine Festlegungen

Ein Label (Warenanhänger) ist an den Haupt-Packmitteln jeder Ladeeinheit zu verwenden, die mit Produktionsmaterial an Volkswagen und Audi geliefert wird. Einem Haupt-Packmittel (Ladeeinheit und Liefereinheit) ist auch immer die Füllmenge zugeordnet. Hilfspackmitteln (z.B. Deckel) ist keine Füllmenge zuzuordnen, sie werden nicht mit einem Label versehen.

Um die Lesbarkeit der Codes sicherzustellen, empfehlen wir für den Barcode Laser-Druckqualität.

Der Warenanhänger muss so beständig sein und so angebracht werden, dass er bei der Ankunft des Packstücks noch problemlos maschinell und visuell zu lesen ist. Vor Anbringen der Warenanhänger ist zu gewährleisten, dass evtl. noch vorhandene alte Warenanhänger entfernt werden, andernfalls sind insbesondere bei maschineller Identifikation fehlerhafte Lesungen unvermeidbar.

Die Packmittel der VWAG haben i. d. R. definierte Flächen bzw. Kartentaschen zur Aufnahme der Warenanhänger. Die waagerechte Anbringung der Warenanhänger auf dem dafür vorgesehenen Platz sichert die visuelle und maschinelle Lesbarkeit der Belege. Bänderungen von Verpackungen dürfen nicht über oder unter dem Hauptwarenanhänger verlaufen. Klebepunkte dürfen in keinem Fall die Codfelder verdecken!

VOLKSWAGEN AG
Implementation Guidelines
ODETTE Transport Label OTL = VDA 4902 / 4 (Version 01)
zu erstellen vom Zulieferer für die Marken / Werke der VW AG

Seite: 3

Werden ausnahmsweise Ersatzverpackungen (z.B. Kartons) eingesetzt, so ist der Warenanhänger an einer Seite am oberen Rand anzubringen.

Das Standard-Format des bedruckten Bereiches ist A5. Die Papierabmessungen können, wenn nötig, größer als A5 gewählt werden. Bei Nutzung von flachen VDA-KLT-Systemen (VDA 4500) muss der VDA-Warenanhänger für Kleinladungsträger (VDA-KLT-Label) verwendet werden.

3.1 Besonderheiten des VDA-KLT-Labels

Die Dateninhalte des VDA-KLT-Label für flache KLT sind annähernd identisch mit dem DIN A5 – OTL. Der VDA-KLT-Label hat die halbe Höhe des A5 - Labels. Der KLT-Label passt genau in die Aufnahmefächer (Kartentaschen) der KLT. Die Label müssen in die Kartentaschen eingeschoben und gegen Herausfallen gesichert werden (z.B. durch Klebepunkte).

Beide Label können ohne Papierwechsel auf einem Drucker erstellt werden. Folgende Druckverfahren sind möglich:

- Ausdruck von zwei KLT Label auf der DIN A5 -Druckfläche und anschließend Schneiden auf 7,4 cm Höhe.
- Ausdruck eines KLT Labels auf der oberen Hälfte der DIN A5 -Druckfläche und anschließend mittig falten auf 7,4 cm Höhe. Die untere Hälfte wird nicht bedruckt.

Für folgende Kleinladungsträger muss ein VDA KLT-Warenanhänger erstellt werden:

003147 004147 006147 006428, (alternativ DIN A5 möglich)

Die Nutzung der folgenden Kleinladungsträger läuft aus, für sie muss vorübergehend ebenfalls noch ein VDA-KLT-Warenanhänger erstellt werden:

003214

004314 004317 004321 (004328, alternativ DIN A5 möglich)

006414 006417 006421

3.2 Belegsprache und Schriftzeichen

Die Feld- und Zeilentitel sind bei grenzüberschreitender Belieferung in englischer Sprache zu bezeichnen. Feld- und Zeilentitel in der Landessprache des Empfängerwerkes müssen bei grenzüberschreitender Belieferung ggf. vereinbart werden. Bei nationaler Belieferung kann die Landessprache des Empfängerwerkes gewählt werden. Für die Feld- und Zeilentitel sind bei grenzüberschreitender Belieferung nur Schriftzeichen der ISO-Zeichensätze A oder B zulässig. Nur bei nationaler Belieferung oder nach Vereinbarung dürfen landesspezifische Schriftzeichen gewählt werden.

Die Feldinhalte sind analog zu den EDI-Daten sprachneutral darzustellen. Textliche Daten ohne EDI-Bezug, z.B. Adressdaten (Von / An), sind bei grenzüberschreitender Belieferung in englischer Sprache darzustellen. Feldinhalte in der Landessprache des Empfängerwerkes können bei grenzüberschreitender Belieferung vereinbart werden. Bei nationaler Belieferung kann die Landessprache gewählt werden. Für die Feldinhalte sind bei grenzüberschreitender Belieferung nur Schriftzeichen der ISO-Zeichensätze A oder B zulässig. Nur bei nationaler Belieferung und nach Vereinbarung dürfen landesspezifische Schriftzeichen genutzt werden.

3.3 Verwendung von Schriften

Die Verwendung der Proportionalsschrift ARIAL oder ARIAL NARROW wird empfohlen. Ein ähnlicher Schrifttyp aus der gleichen Familie kann ebenfalls genutzt werden.

VOLKSWAGEN AG
Implementation Guidelines
ODETTE Transport Label OTL = VDA 4902 / 4 (Version 01)
zu erstellen vom Zulieferer für die Marken / Werke der VW AG

Seite: 4

Für die Feld- und Zeilentitel sind entsprechend dem Standard folgende Schriftgrößen zu wählen:

7 pt, max. 8 pt für die Labelgröße A5
6 pt für den KLT-Label

Die Schriftgrößen für die Dateninhalte sind entsprechend den Belegungsbeispielen in Kapitel 5 und den Beschreibungen der Datenelemente im Kapitel 6 zu wählen. Die Belegungsbeispiele orientieren sich an den in der VW AG genutzten Feldlängen. Werden die Feldlängen in Einzelfällen überschritten, ist der Schriftgrad auf das notwendige Maß zu verkleinern.

4 Der OTL in der VW-Packstückstruktur

Bei **vereinfachten Ladeinheiten** (ohne Unterverpackungen) und bei **Liefereinheiten** (in einem Gebinde) sind die Ladungsträger (Hauptpackmittel) immer mit einem **Single-Label mit der Packstückkennung S** zu versehen.

Bei **homogenen Ladeinheiten** mit dem gleichen Artikel in den (inneren) Liefereinheiten sind die Packmittelträger (Hauptpackmittel der äußeren Verpackung) immer mit einem **Master-Label mit der Packstückkennung M** zu versehen.

Bei **Mischgebinden** mit unterschiedlichen Artikeln in den (inneren) Liefereinheiten sind die Packmittelträger (Hauptpackmittel der äußeren Verpackung) immer mit einem **Mixed-Label mit der Packstückkennung G** zu versehen.

Packstücke in einer Zwischenebene der Packstückhierarchie können nicht wie im GTL als äußere Verpackungen (mit Liefereinheiten) mit dem entsprechenden Mixed- (oder Master-)Label dargestellt werden. Hier ist die VDA-Darstellung für **Beipack mit Packstückkennung S** zu wählen.

Hilfspackmittel dürfen keine Label tragen. Leere KLT in Gebinden (zur Lagenstabilisierung) sind wie Hilfspackmittel ohne Label zu versenden.

Hinweis: Eine ausführliche Beschreibung der Packstrukturen mit Beispielen finden Sie im Guide „Packstrukturen und Satzfolgen in den VW-Lieferscheindaten VDA 4913“.

5 Layout und Belegungsmuster für den GTL in der VW AG

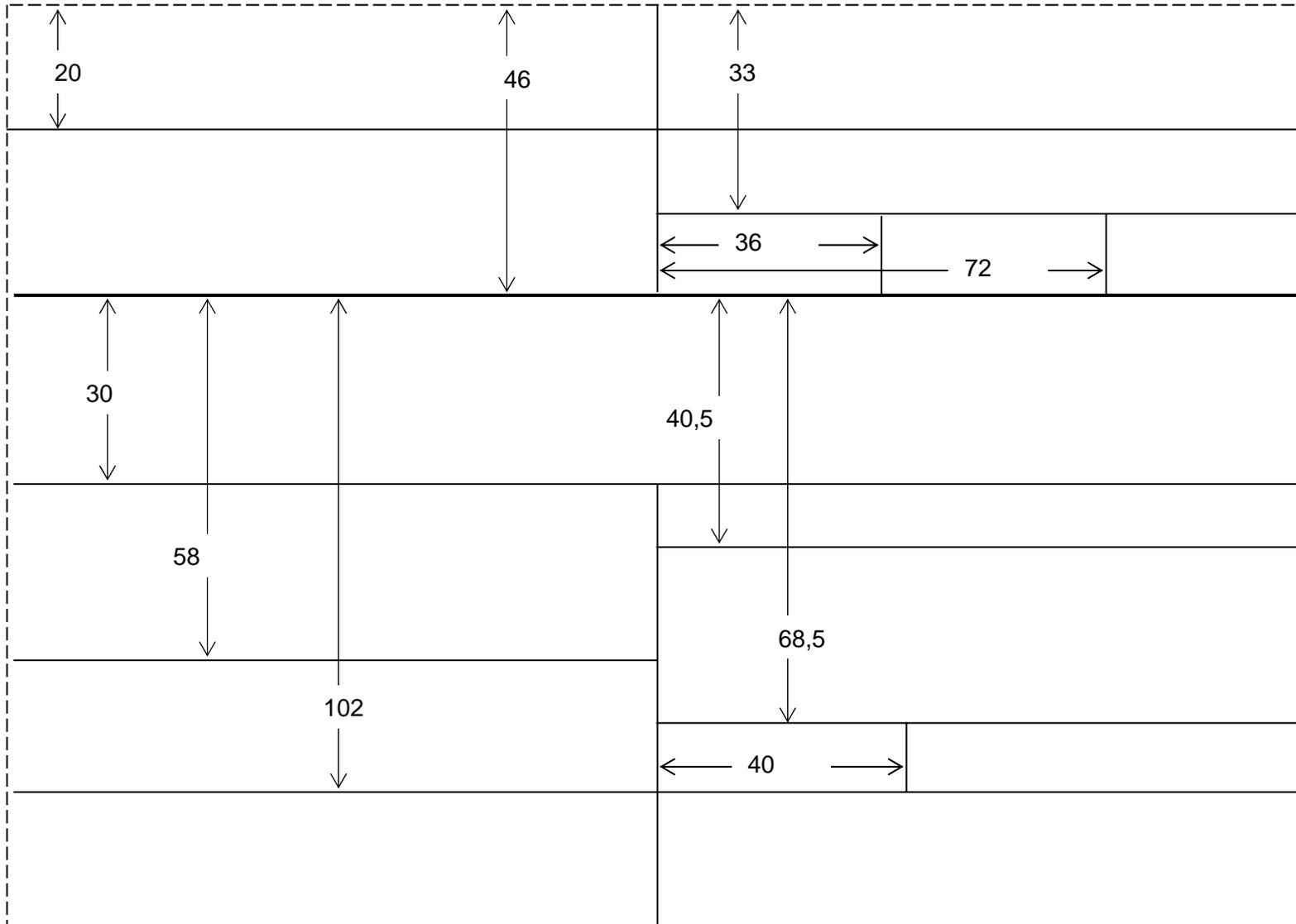


Abb: 1
A5 - Label
Rahmen- und Feldgrößen

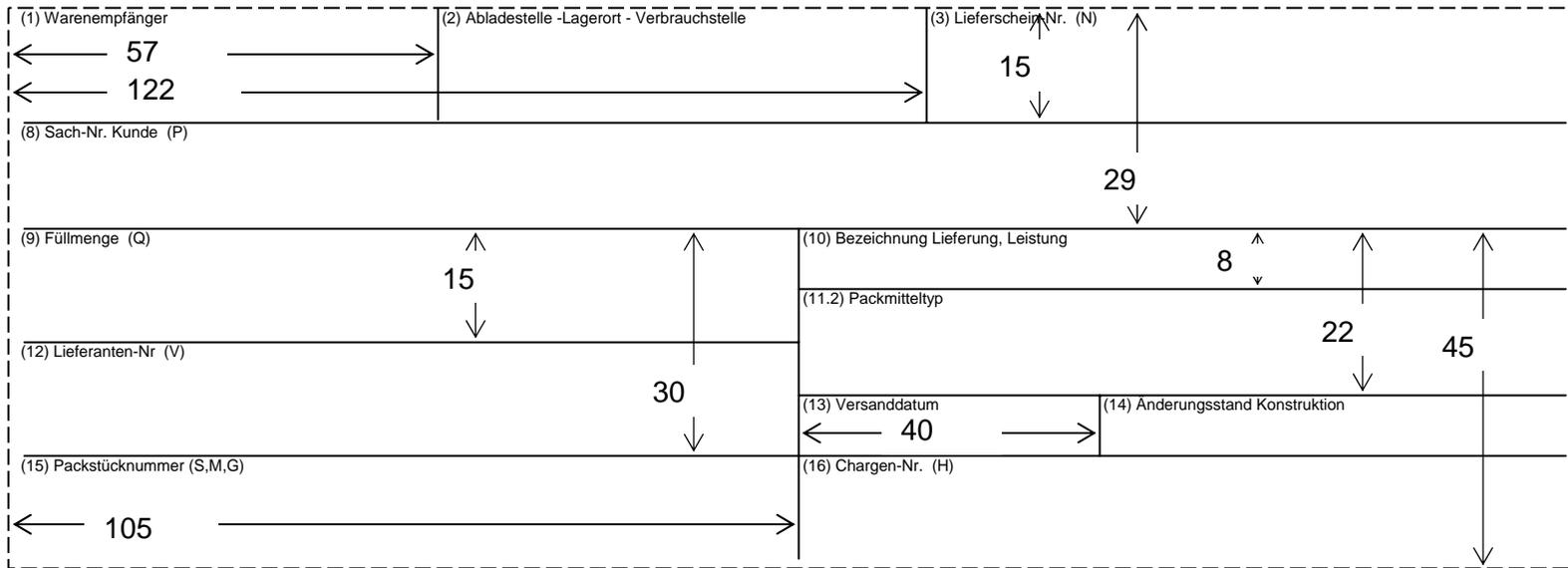


Abb: 2

VDA KLT - Label

Rahmen- und Feldgrößen

Bedeutung der Felder wie auf A5-Label

Felder 4 – 8 fehlen auf dem KLT-Label

Schrifthöhe einheitlich 5 mm (20pt)

Adressfeld Schrifthöhe 3 mm (12pt)

Abladestelle Schrifthöhe 5 mm (20pt) und 3 mm (12pt)

(1) Warenempfänger <i>(1) Receiver</i>	(2) Abladestelle -Lagerort - Verbrauchsstelle - <i>(2) Dock / Gate</i>		
(3) Lieferschein-Nr. (N) <i>(3) Advice Note No. (N)</i>	(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) <i>(4) Supplier Address</i>		
	(5) Gewicht netto (KG) <i>(5) Net Wt (KG)</i>	(6) Gewicht brutto (KG) <i>(6) Gross Wt (KG)</i>	(7) Anzahl Packstücke <i>(7) No of Packs</i>
(8) Sach-Nr. Kunde (P) <i>(8) Part No. (P)</i>			
(9) Füllmenge (Q) <i>(9) Quantity (Q)</i>	(10) Bezeichnung Lieferung, <i>(10) Description</i>		
	(11.2) Packmitteltyp (B) (additiv Sachnummer Lieferant, in Klarschrift) <i>(11.2) Package Type (B) (add Suppliers Part No, in Plain Writing)</i>	(11.4) Gefahrgut (UNDG) <i>(11.4) Dangerous Goods (UNDG)</i>	
(12) Lieferanten-Nr (V) <i>(12) Supplier (V)</i>	(13) Verfalldatum (alt. Versanddatum) <i>(13) Expiry Date (alt. Shipping Date)</i>	(14) Änderungsstand Konstruktion <i>(14) Engineering</i>	
	(15) Packstücknummer (S,M,G) <i>(15) Serial No (S,M,G)</i>		
(16) Chargen-Nr. (H) <i>(16) Lot No. (H)</i>			

Abb: 3

A5 - Label

Feldbelegung

Standard-Belegung der Label-Felder in der VWAG entspr. Odette / VDA4902 (deutsch + englisch)

Bei gefährlichen Gütern UN-Gefahrgutnummer

Kennung U = Verfalldatum MUSS-Angabe, wenn zutreffend
Sonst
Kennung D = Versanddatum

VDA-Form "U YY.MM.TT"
ISO-Form "U CCYYMMTT"

Warenanhänger VDA 4902, Version 3/ Odette Vers 1, Rev 3

(1) Warenempfänger <p style="text-align: center;">3 Zeilen à 3,0 mm (12pt)</p>	(2) Abladestelle -Lagerort - Verbrauchsstelle - <p style="text-align: center;">2 Zeilen à 5 mm (20pt)</p>		
(3) Lieferschein-Nr. (N) <p style="text-align: center;">1 Zeile à 7 mm (28pt)</p>	(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) <p style="text-align: center;">1 Zeile à 5 mm (20pt)</p>		
	(5) Gewicht netto (KG) <p style="text-align: center;">1 Zeile à 5 mm</p>	(6) Gewicht brutto (KG) <p style="text-align: center;">1 Zeile à 5 mm</p>	(7) Anzahl Packstücke <p style="text-align: center;">1 Zeile à 5 mm</p>
(8) Sach-Nr. Kunde (P) <p style="text-align: center;">1 Zeile à 13 mm (48 pt)</p>			
(9) Füllmenge (Q) <p style="text-align: center;">1 Zeile à 13 mm (48pt) (ME 5 mm)</p>	(10) Bezeichnung Lieferung, <p style="text-align: center;">1 Zeile à 5 mm (20pt)</p>		
	(11.2) Packmitteltyp (B) (additiv Sachnummer Lieferant, in Klarschrift) (11.4) Gefahrgut (UNDG) Wenn nur Packmitteltyp: 1 Zeile à 13 mm Wenn zusätzlich Sach-Nr Lieferant: 2 Zeilen à 7 mm Wenn zusätzlich UNDG-Nr: 2 Felder: 1(2) Zeile à 7		
(12) Lieferanten-Nr (V) <p style="text-align: center;">1 Zeile à 5 mm (20pt)</p>	(13) Verfalldatum (alt. Versanddatum) <p style="text-align: center;">1 Zeile à 7 (5) mm</p>	(14) Änderungsstand Konstruktion <p style="text-align: center;">1 Zeile à 7 mm</p>	
(15) Packstücknummer (S,M,G) <p style="text-align: center;">1 Zeile à 5 mm (20pt)</p>	(16) Chargen-Nr. (H) <p style="text-align: center;">1 Zeile à 5 mm (20pt)</p>		
Lieferantenanschrift 1 Zeile à 2,5 mm (10pt)			

Abb: 4
A5 - Label
Zeilen und Schriftgrößen

(1) Warenempfänger Volkswagen Wolfsburg 38436 Wolfsburg		(2) Abladestelle – Verbrauchsstelle -Lagerort 11 - 11430 18 Halle		
(3) Lieferschein-Nr. (N) 12345678 		(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) CCS MAW/3, 12345		
		(5) Gewicht netto (KG) 376	(6) Gewicht brutto (KG) 403	(7) Anzahl Packstücke 6
(8) Sach-Nr. Kunde (P) 321 000 257 B 				
(9) Füllmenge (Q) 16 ST 		(10) Bezeichnung Lieferung, AUSPUFFKRUEMMER		
		(11.2) Packmitteltyp (B) VW0001	(11.4) UNDG-Nr. UN1234	
(12) Lieferanten-Nr (V) 011874902 		(13) Verfalldatum U 01.12.09		
		(14) Änderungsstand Konstruktion KAM3A0140		
(15) Packstücknummer (S,M,G) S123456786 		(16) Chargen-Nr. (H) 12345678 		
CCS, Postfach 123, 12345 Kaiserslautern		Warenanhänger VDA 4902, Version 3/ Odette Vers 1, Rev 3		

Abb: 5

A5 - Label

Single Label vereinfachte Ladeinheit Single Label kann hier auch „Transportlabel“ sein

Code-Inhalt entspricht nicht den gezeigten Daten!

In der Lieferung / Lieferschein - position gibt es 6 vereinfachte Ladeinheiten mit diesem Artikel, unabhängig vom Packmitteltyp

Bei Gefahrgut **muss** hier die UN-Gefahrgutnummer eingetragen werden.

Verfalldatum U, **MUSS** wenn zutreffend, sonst Versanddatum D

(1) Warenempfänger Audi AG Ettinger Strasse Tor 10 85045 Ingolstadt	(2) Abladestelle -Lagerort - Verbrauchsstelle - 21 - 60163 A43 Halle A43		
(3) Lieferschein-Nr. (N) 12345678 	(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) CCS MAW/3, 12345		(7) Anzahl Packstücke 12
(8) Sach-Nr. Kunde (P) 3A0 867 212 AH DNX 			
(9) Füllmenge (Q) 16 ST 	(10) Bezeichnung Lieferung, T-Verkl. B4 HT RE CL Schwarz (11.2) Packmitteltyp (B) 006428 		
(12) Lieferanten-Nr (V) 011874902 	(13) Verfalldatum U 01.12.09		(14) Änderungsstand Konstruktion KAM3A0042
(15) Packstücknummer (S,M,G) S123456787  CCS, Postfach 123, 12345 Kaiserslautern	(16) Chargen-Nr. (H) A234567  Warenanhänger VDA 4902, Version 3/ Odette Vers 1, Rev 3		

Abb: 6

A5 - Label

Single Label Liefereinheit

Liefereinheit
 (innere Verpackung) im
 nachfolgenden Gebinde

Code-Inhalt entspricht nicht
 den gezeigten Daten!

(1) Warenempfänger Audi AG Ettinger Strasse Tor 10 85045 Ingolstadt		(2) Abladestelle -Lagerort - Verbrauchsstelle - 21 - 60163 A43 Halle		
(3) Lieferschein-Nr. (N) 12345678 		(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) CCS MAW/3, 12345		
		(5) Gewicht netto (KG) 432	(6) Gewicht brutto (KG) 520	(7) Anzahl Packstücke 4
(8) Sach-Nr. Kunde (P) 3A0 867 212 AH DNX 				
(9) Füllmenge (Q) 64_{ST} 		(10) Bezeichnung Lieferung, Leistung T-Verkl. B4 HT RE CL		
		(11.2) Packmitteltyp (B) DB0001 		
(12) Lieferanten-Nr (V) 01187490 		(13) Verfalldatum D 01.12.09	(14) Änderungsstand Konstruktion KAM3A0042	
(15) Packstücknummer (S,M,G) M12345678 		(16) Chargen-Nr. (H) 12345678 		

Abb: 7

A5 - Label

Masterlabel Ladeeinheit
(äußere Verpackung)

Code-Inhalt entspricht nicht
den gezeigten Daten!

4 von 12
Liefereinheiten in diesem
Gebinde

Füllmenge je
Gebinde
Hier 16 x 4 = 64

Warenanhänger VDA 4902, Version 3/ Odette Vers 1, Rev 3

(1) Warenempfänger Spedition Hansmann Mörser Strasse 67 38442 Wolfsburg		(2) Abladestelle -Lagerort - Verbrauchsstelle - 11 - 101S9 HS	
(3) Lieferschein-Nr. (N) 12345678 		(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) CCS MAW/3, 12345	
		(5) Gewicht netto (KG) 300	(6) Gewicht brutto (KG) 454
		(7) Anzahl Packstücke 18	
(8) Sach-Nr. Kunde (P) MISCHGEBINDE MIXED LOAD			
(9) Füllmenge (Q) Keine Angabe von Füllmengen		(10) Bezeichnung Lieferung, (11.2) Packmitteltyp (B) 015155 	
(12) Lieferanten-Nr (V) 01187490 		(13) Verfalldatum D 01.12.09	(14) Änderungsstand Konstruktion
(15) Packstücknummer (S,M,G) G12345678  CCS, Postfach 123, 12345 Kaiserslautern		(16) Chargen-Nr. (H) Warenanhänger VDA 4902, Version 3/ Odette Vers 1, Rev 3	

Abb: 8

A5 - Label

**Mixed-Load-Ladeeinheit
(äußere Verpackung)**

Code-Inhalt entspricht nicht den gezeigten Daten!

„Mischgebände“
im Klartext

Anzahl
Liefereinheiten
im Gebinde

(1) Warempfänger Audi AG Ettinger Strasse Tor 10 85045 Ingolstadt	(2) Abladestelle - Lagerort - Verbrauchsstelle 60163 A43 Halle A43	(3) Lieferschein-Nr. (N) 12345678 
(8) Sach-Nr. Kunde (P) 3N1 867 818 AH DNZ 		
(9) Füllmenge (Q) 20 ST 	(10) Bezeichnung Lieferung, Leistung ELEKTR. STEUERGERAET (11.2) Packmitteltyp 00641 	
(12) Lieferanten-Nr (V) 011874902 	(13) Versanddatum U 99.12.19	(14) Änderungsstand Konstruktion KAM3A0042
(15) Packstücknummer (S,M,G) S123456789 	(16) Chargen-Nr. (H) 1234567 	

Abb. 9
(Small) KLT-Label
Single Label

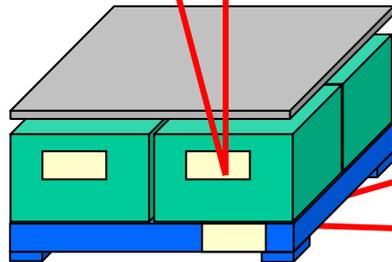
Code-Inhalt entspricht nicht den gezeigten Daten!

(1) Warenempfänger Audi AG Ettinger Strasse Tor 10 85045 Ingolstadt	(2) Abladestelle - Lagerort - Verbrauchsstelle - Verwendungsschlüssel 60163 A43 Halle A43	
(3) Lieferschein-Nr. (N) 12345678	(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) CCS MAW/3, 12345 Kaiserslautern	
(5) Gewicht netto (KG) 36	(6) Gewicht brutto (KG) 40	(7) Anzahl Packstücke 12
(8) Sach-Nr. Kunde (P) 3A0 867 212 AH DNX		
(9) Füllmenge (Q) 16 st		
(10) Bezeichnung Lieferung, Leistung T-Verkl. B4 HT RE CL Schwarz	(11.2) Packmitteltyp (B) 006428	
(12) Lieferanten-Nr. (V) 011874902	(13) Verfalldatum U 01.12.09	(14) Änderungsstand Konstruktion KAM3A0042
(15) Packstücknummer (G) S123456787	(16) Chargen-Nr. (H) 12345678	

12 Liefereinheiten in der Lieferung

4 Liefereinheiten in der Ladeeinheit (Gebinde)

64 Stück (Artikel) = 4 x 16 in der Ladeeinheit



(1) Warenempfänger Audi AG Ettinger Strasse Tor 10 85045 Ingolstadt	(2) Abladestelle - Lagerort - Verbrauchsstelle - Verwendungsschlüssel 60163 A43 Halle A43	
(3) Lieferschein-Nr. (N) 12345678	(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) CCS MAW/3, 12345 Kaiserslautern	
(5) Gewicht netto (KG) 432	(6) Gewicht brutto (KG) 520	(7) Anzahl Packstücke 4
(8) Sach-Nr. Kunde (P) 3A0 867 212 AH DNX		
(9) Füllmenge (Q) 64 st		
(10) Bezeichnung Lieferung, Leistung T-Verkl. B4 HT RE CL Schwarz		
(11.2) Packmitteltyp (B) DB0001		
(12) Lieferanten-Nr. (V) 011874902	(13) Verfalldatum D 01.12.09	(14) Änderungsstand Konstruktion KAM3A0042
(15) Packstücknummer (G) M123456788	(16) Chargen-Nr. (H) 12345678	

Abb. 10

Füllmengen einer homogenen Ladeeinheit

auf dem Single Label und dem Masterlabel

Code-Inhalt entspricht nicht den gezeigten Daten!

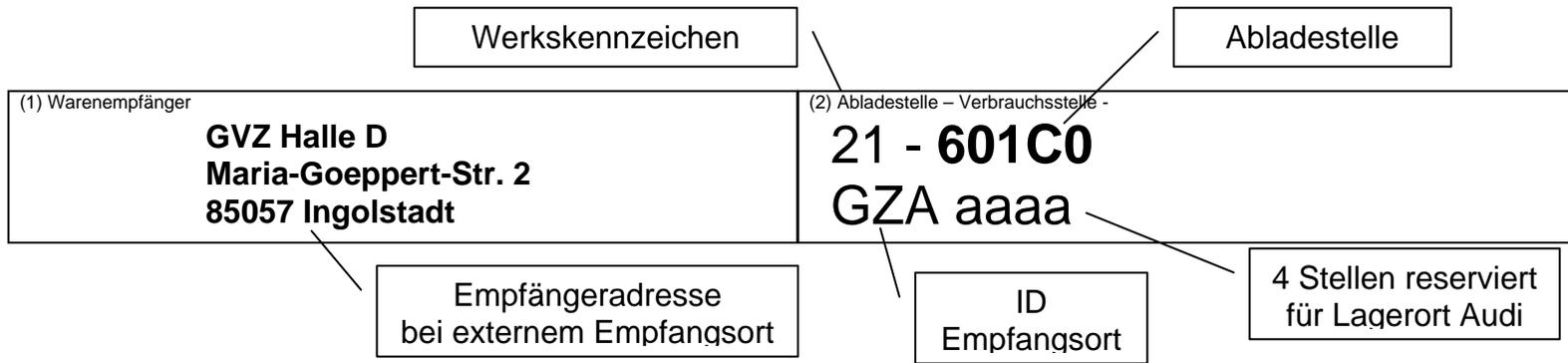


Abb. 11a

A5-Label
Beispiel mit einem externen Empfangsort

Ohne Verbrauchsstelle

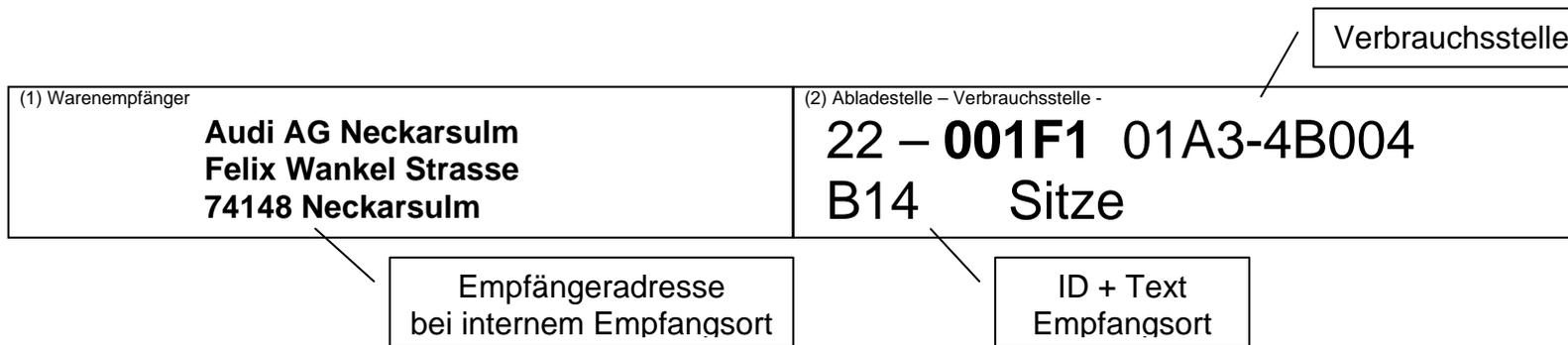


Abb. 11b

A5-Label
Beispiel mit einem internen Empfangsort

Mit Verbrauchsstelle

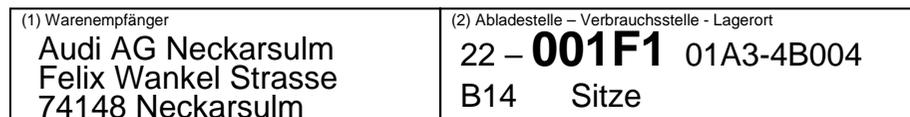


Abb. 11c

KLT-Label
Beispiel mit einem internen Empfangsort

Mit Verbrauchsstelle

6 Datenfelder und Dateninhalte

Die nachfolgenden Angaben legen die Nutzung der Datenfelder für die VOLKSWAGEN AG fest. Die Dateninhalte und der formale Aufbau der Datenelemente des Warenanhängers sind grundsätzlich aus den Abrufdaten zu übernehmen, sofern es sich nicht um Daten handelt, die vom Zulieferer zu ermitteln oder einzustellen sind. Die Informationen auf dem Warenanhänger müssen grundsätzlich den Informationen der Lieferschein-DFÜ und der Transport- und Sendungsbelege entsprechen.

- (1) **Warenempfänger** (3 mm / 12 pt, bei dreizeiliger Adressangabe)
Anschrift des Empfängerwerkes in der landestypischen Form, d.h. für Deutschland:
Firmenname, Strasse + Hausnummer, Postleitzahl + Ort.
Hinweis: Die Anlieferadresse kann z. B. bei externen Lagern von der Anschrift des Empfängerwerkes abweichen. Auf dem Label muss die Anlieferadresse eingetragen werden. (S. Abb. 11a-c)
Die Adressen der Werke und zugehörigen Empfangsorte werden auf der Lieferantenplattform zur Verfügung gestellt. Sie können über das Werkskennzeichen und die 3-stellige ID der Empfangsorte zugeordnet werden. Die ID der Empfangsorte wird in den Abrufen (die ersten drei Stellen des Lagerortes) übertragen.
- (2.1) **Anlieferwerk** (5 mm / 20 pt) 2 Stellen
Einzutragen ist hier das Konzern-Empfängerwerk entsprechend dem Eintrag in den Abrufdaten.
- Abladestelle** (5 mm / 20 pt fett) 5 Stellen
Die Abladestelle ist entsprechend dem Eintrag in den Materialabrufen und dem Eintrag in den Lieferschein- und Transportdaten einzutragen.
- Verbrauchsstelle** (5 mm / 20 pt) 14 Stellen
Bei Belieferung der Audi-Werke Neckarsulm und Győr ist abhängig von der Sachnummer eine in den Abrufen übermittelte Verbrauchsstelle anzudrucken.
Ist der Ausdruck der Verbrauchsstelle gefordert, ist die Schriftgröße ggf. entsprechend anzupassen. (S. Abb. 11b + d)
- (2.2) **Empfangsort** (5 mm / 20 pt) 3 Stellen Schlüssel, 15 Stellen Text
Die ID des Empfangsorts wird in den Abrufen (in den ersten drei Stellen des Lagerortes) übertragen. Einzutragen ist hier der Empfangsort entsprechend dem Eintrag in den Abrufdaten. Bei internen Empfangsorten ist die Textform mit anzudrucken. (S. Abb. 11b)
Hinweis: Der Empfangsort wird in früher erstellten VW-Guides als Lagerort bezeichnet. Nach dem Empfangsortschlüssel sollten vier Schreibstellen für eine Ergänzung zum Empfangsortschlüssel (Lagerort) reserviert werden, die z. Z. noch nicht zu füllen sind.
- Für (Erst-) Musterteile ist das Sonderlager oder der Empfangsort ggf. manuell einzutragen, der von der Werklogistik des betreffenden Werkes vorgegeben oder mit dem Partner im Empfängerwerk vereinbart wurde.
- (3) **Lieferscheinnummer** (20 pt) Stellen
(Barcode-Kennung N)
Einzutragen ist hier immer die vom Zulieferer vergebene Lieferscheinnummer.
Die Lieferschein-Nr. darf bei Mischgebinden (MIXED LOAD) auf dem Haupt-Warenanhänger für die Ladeinheit nur angedruckt werden, wenn alle Liefereinheiten im Gebinde zum selben Lieferschein gehören.
Bei Lieferung über einen EDL vergibt der EDL bei Anlieferung und Übertragung der EDI-Daten an VW/Audi eine neue Lieferschein-Nummer. Vom EDL wird jedoch kein neues Label erstellt, d.h. die ursprünglich vom Zulieferer vergebene Lieferschein-Nummer auf dem Warenanhänger weicht von der Lieferschein-Nummer in den EDI-Daten vom EDL ab.
- (4) **Lieferantenanschrift kurz** (5 mm / 20 pt)
Anschrift des Verladers (Zulieferers) in Kurzform.

Volkswagen AG
Implementation Guidelines
ODETTE Transport Label OTL = VDA 4902 / 4 (Version 01)
zu erstellen vom Zulieferer für die Marken / Werke der VW AG Seite: 17

- (5) **Brutto-Gewicht** (5 mm / 20 pt)
Das Bruttogewicht (kg) ist vom Zulieferer aus den Stammdaten oder durch geeignete Verfahren (Wiegen, Errechnen) zu ermitteln und einzustellen.
- (6) **Netto-Gewicht** (5 mm / 20 pt)
Das Nettogewicht (kg) ist vom Zulieferer aus den Stammdaten oder durch geeignete Verfahren (Wiegen, Errechnen) zu ermitteln und einzustellen.
- (7) **Anzahl Packstücke** (5 mm / 20 pt)
Bei Liefereinheiten und vereinfachten Ladeeinheiten (Packstückkennung „S“) ist die Anzahl der Packstücke mit gleichem Artikel in der Lieferung (= Lieferposition) einzutragen.
Bei Ladeeinheiten mit Kennung „M“ oder „G“ ist die Anzahl der Liefereinheiten mit Kennung „S“ in der Ladeeinheit einzutragen.
- (8) **Artikelnummer** (13 mm / 48 pt) 19 Stellen
(Barcode-Kennung P)
Die Artikelnummer des Kunden (Sach-Nr. Kunde / VW-Teilenummer) ist linksbündig entsprechend dem Eintrag im Lieferabruf einzutragen. Die VW/Audi-Sachnummer (Teilenummer) ist hier - wie in allen Nachrichten an die VW AG - unbedingt im Druckformat darzustellen. Blanks vor und in der Teilenummer müssen dargestellt werden.
- Alternativbelegung bei Mixed-Load Label**
Auf einem Mixed-Load Label ist in zwei Zeilen à 48pt der Text "MISCHGEBINDE" und "MIXED LOAD" anzudrucken.
- (9) **Füllmenge** (13 mm / 48 pt) 7 Stellen + ggf. Kurzform der Mengeneinheit (Default ST = Stück)
(Barcode-Kennung Q)
Einzutragen ist immer die vom Zulieferer zu ermittelnde tatsächliche Füllmenge. Sie darf nur bei unausweichlichen Hinderungsgründen von der Soll-Füllmenge in der Verpackungsvereinbarung abweichen.
S Auf dem Single Label ist die Füllmenge des Artikels im Ladungsträger einzutragen
M Auf dem Master Label ist die Füllmenge der Ladeeinheit (= Summe der Einzelmengen in den enthaltenen Liefereinheiten) einzustellen.
G Auf dem Mixed-Load Label darf keine Füllmenge eingetragen werden.
Hinweis: Es sind die Mengeneinheiten wie in den EDI-Lieferschein- und Transportdaten zu verwenden.
- (10) **Bezeichnung der Lieferung** (5 mm / 20 pt)
Bei Liefereinheiten und vereinfachten Ladeeinheiten ist die zwischen Empfänger und Zulieferer vereinbarte Artikelbezeichnung einzutragen.

Volkswagen AG
Implementation Guidelines
ODETTE Transport Label OTL = VDA 4902 / 4 (Version 01)
zu erstellen vom Zulieferer für die Marken / Werke der VW AG Seite: 18

- (11.2) Packmitteltyp** (13 mm / 48 pt) 7 Stellen
(Barcode-Kennung B)
Einzutragen ist die Packmittel-Bezeichnung entsprechend der aktuellen VW-/Audi-Verpackungsvereinbarung. Die Packmitteldaten teilen wir in den Lieferabrufen und in einer schriftlichen Verpackungsvereinbarung mit. Die Verpackungsvereinbarung kann Ersatzverpackungen (Packmittel-Alternativen oder Einweg-Verpackungen) enthalten.
- (11.4) UNDG-Nr.**
Bei Gefahrgut ist nach dem Packmitteltyp die vierstellige UN-Gefahrgutnummer (UNDG) in der Form "UNnnnn" einzutragen! (S. Abb. 3) Die Schrifthöhe ist dann auf 7mm / 28pt zu reduzieren.
- (11.1) Sachnummer des Lieferanten**
Entsprechend ODETTE- und VDA-Empfehlung kann dieses Feld auch mit der Sachnummer des Lieferanten belegt werden. Lieferanten, die ihre Sachnummer zur Versandsteuerung auf dem Warenanhänger nutzen, können diese - ohne Barcode-Verschlüsselung - zusätzlich zur Volkswagen/Audi-Packmittelnummer in das Datenfeld 11 hinter der VW-Audi-Packmittel-Bezeichnung oder unter dem Barcode (Beispiel) einstellen. In diesem Fall kann eine Zeichenhöhe von 5 mm im Feld 11 gewählt werden. Die Sachnummer Lieferant ist durch den Zusatz "Sach-Nr. Lieferant" vor der Sachnummer zu kennzeichnen. Sollte dieser Verfahrensvorschlag die Belange des Zulieferers nicht ausreichend berücksichtigen, muss eine abweichende Belegung vorher mit den Logistik-Abteilungen in den Empfängerwerken abgestimmt werden.

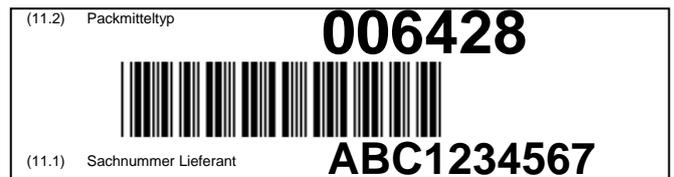


Abb 12 Beispiele für die Belegung des Feldes 11 mit der Sachnummer Lieferant (KLT und A5)

- (12) Lieferantennummer** (20 pt) 9 Stellen (alt: 6 Stellen)
(Barcode-Kennung V)
Die Lieferanten-Nr. ist mit Index des Lieferwerkes einzutragen. Sie muss der Lieferantennummer in den Abrufen und Lieferschein- und Transportdaten entsprechen. Führende Nullen sind in Klarschrift zu drucken. Nur in der Klarschrift-Darstellung darf der Index mit einem "/", "-", oder Blank zwischen Stelle 7 und 8 (alt: zwischen Stelle 5 und 6) abgegrenzt werden.
- (13) Datumsfeld** (28 / 20 pt) nn Stellen
Lieferscheindatum (Versanddatum) / Verfalldatum / Herstellungsdatum
Das Datum ist in der Form JJJJ-MM-TT (oder JJJJ.MM.TT oder JJJJ MM TT) anzugeben.
Im Standardfall ist das Lieferscheindatum des Artikels (**Versanddatum**) ohne Datumskennung einzutragen. Die voran gestellte Kennung "D" für das Lieferscheindatum (Versanddatum) ist zulässig.
Bei Lieferung von Material mit begrenzter Haltbarkeit (z.B. Prozessmaterialien) muss auf Grund unserer technischen Lieferbedingungen oder in Absprache mit dem Empfänger das **Verfalldatum** des Artikels mit der Kennung "E" eingestellt werden.
Bei Lieferung an einen EDL (Lieferantenmaterial) oder auf Anforderung des Empfängers kann alternativ das **Herstellungsdatum** (Produktionsdatum) des Artikels mit der Kennung "P" eingestellt werden.

Volkswagen AG
Implementation Guidelines
ODETTE Transport Label OTL = VDA 4902 / 4 (Version 01)
zu erstellen vom Zulieferer für die Marken / Werke der VW AG Seite: 19

(14) Änderungsstand Konstruktion (28 / 20 pt) nn Stellen

Angaben zur Teileverfolgbarkeit können für ausgewählte Artikel aufgrund gesetzlicher Vorschriften, für das Quality Management oder aufgrund unserer Lieferbedingungen oder aufgrund von Vereinbarungen (alternativ) gefordert werden.

Wenn mehrere Angaben zur Teileverfolgbarkeit angegeben werden müssen, dann ist der GTL als Warenanhänger zu verwenden oder die Darstellung auf dem OTL mit dem Warenempfänger gesondert zu vereinbaren.

Die Angaben zur Teileverfolgbarkeit sind nur auf dem Label für Liefereinheiten oder für vereinfachte Ladeeinheiten (Kennung "S") anzudrucken.

Bei Vereinbarung und Lieferungen an Audi ist der Konstruktionsänderungsstand einzutragen.

(15) Packstückkennung / Packstücknummer (20 pt) 19 Stellen

(Barcode-Kennung S, M, G)

Die Packstücknummer setzt sich zusammen aus der Packstückkennung (1 Stelle) und der Packstücknummer (9 Stellen).

Auf dem OTL sind als Daten Identifier die Packstück-Kennungen S, M oder G zu verwenden.

Der Lieferant ordnet die Packstück-Nr. genau einem zu versendenden Packstück zu. Für Hilfspackmittel (Zusatzpackmitte) ist kein Warenanhänger und somit keine Packstücknummer erforderlich.

Die Packstücknummer – in Verbindung mit der Lieferantenummer -identifiziert das Packstück eindeutig innerhalb eines Jahres (Unikat). Sie ist Referenzbegriff zu den Lieferschein- und Packstückdaten der VDA 4913 und bei der Klärung von Unstimmigkeiten. Lieferanten-Nr, Lieferschein-Nr. und Packstück-Nr. sind Schlüsselbegriffe bei der (maschinellen) Wareneingangserfassung. Bei maschineller Erfassung des Warenanhängers wird die Vollständigkeit der Sendung über die Packstücknummern geprüft. Über Packstückkennung und –nummer können in der VDA 4913 Gebindestrukturen erkannt werden. Daher müssen die Packstücknummern in der VDA 4913 und auf dem DFÜ-Warenbegleitschein VDA 4912 unbedingt angegeben werden.

Detaillierte Vorschriften zur Vergabe der Packstück-Kennungen in der Verpackungshierarchie sind in unseren Guides **Packstückdarstellung in den Lieferscheindaten VDA 4913/4** und **Packstrukturen und Segmentfolgen in den VW-Lieferscheindaten EDIFACT DESADV** detailliert beschrieben und an Beispielen dargestellt!

Kurzanweisung:

- **"S"** ist bei Vereinfachten Ladeeinheiten (Packstücken ohne Unterverpackungen) als Kennung vor die Packstücknummer zu setzen.
- **"S"** ist bei Liefereinheiten (Innere Verpackung im Gebinde) als Kennung zu setzen.
- **"M"** ist auf einem Master Label (Packstück mit gleichen Sachnummern in Unterverpackungen) als Kennung vor die Packstücknummer zu setzen.
- **"G"** ist auf einem Label für Mischgebände (Packstück mit unterschiedlichen Sachnummern in Unterverpackungen) als Kennung vor die Packstücknummer zu setzen.

Die Packstück-Kennung ist als Bestandteil der Packstücknummer im Barcode abzubilden; sie muss in Klarschrift vor der Packstücknummer - ggf. hinter der Feldbezeichnung in Klammern - angedruckt werden.

(16) Chargennummer (20 pt) 10 Stellen

(Barcode-Kennung H)

Die Angabe einer Chargennummer (Kennung 1T) wird erwartet, wenn unsere technischen Lieferbedingungen für die gelieferte Ware diesen Eintrag fordern.

(17) Lieferantenanschrift lang (10 pt) 45 Stellen

Die volle Anschrift des Lieferanten (Versenders) ist einzutragen.

Volkswagen AG
Implementation Guidelines
ODETTE Transport Label OTL = VDA 4902 / 4 (Version 01)
zu erstellen vom Zulieferer für die Marken / Werke der VW AG Seite: 20

7 Belegungsübersicht Datenfelder GTL und OTL

Datenfeldbezeichnung	V L	S I	M A	M I	Nutzung Datenfelder GTL bei VW			Nutzung Datenfelder OTL (VDA 4902) bei VW		
					Sub-Blk Zeil.Pos	Format	Code 2D / B	Nr.	Format	Code B
Lieferantenanschrift kurz oder			M	M	A1	3 x an..14		4	an..29	
Lieferantenanschrift (lang)			K	K	A1	4 x an..17		17	an..45	
Kontakt	K	K	K	K	A1.5	an..15				
Ursprungsland	M	M			A1.6	an..3				
Warenempfänger lang (Versandadr.)	M	M	M	M	A2	4 x an..23		1	3x35	
VW-Kennung "VWAG"	M	M	M	M	A2.2	an4	2L /			
VW-Anliefer-Werkskennzeichen						an2		2.1	an2	
Abladestelle	M	M	M	K	A2.2	an5	1L /	2.1	an5	
Lieferschein-Nr.	M	M	M	K	B1.1	n..8	12S	3	n..8	N
Lieferanten-Nr. m Index (Werk)	M	M	M	M	B1.2	an9 (an6)	V	12	an9 (an6)	V
Empfangsort / Lagerort Kunde (K)	M	M	M	M	B2.1	an3 (+ an..4)		2.2	an3 (+ an..4)	
Empfangsort Text	K	K	K	K	B2.1	an..15		2.2	an..15	
Verbrauchsstelle / Verbrauchsort	K	K	K		B2.1	an..10		2.1	an..14	
Packstückanzahl			M	M	B3.1	n..3		7	n..3	
Auflastung (kg)	K		M	M	B3.1	n5				
Packmittel-Typ Kunde	M	M	M	M	B3.1	an..7	B /	11.2	an..7	B
Füllmenge Packstück (Stück) ggf. mit Qualifier LT, KG, MR, SM, CM	M	M	M		B3.2	n..7	Q / 7Q..LT	9.1	n..7,3	Q
Mengeneinheit	M	M	M		B3.2	an..3		9.2	an..2	
Artikelnummer (Sachnr) Kunde	M	M	M		C..1	an..19	P /	8	an..19	P
Sicherheitszeichen	K	K			C..2	Grafik		8	Grafik	
License Plate m. DUNS-Nr. Packstück-Nr.	M	M	M	M	D1	an11 (14) n9	1J 5J 6J / 1J 5J 6J	15	n9	S M G
Packstückgewicht netto incl. ME	K	K	K		D2.1	n..7		5	n..4	
Packstückgewicht brutto incl. ME	M		M	M	D2.1	n..7		6	n..4	
Lieferscheindatum / Versanddatum	M		M	M	D2.2	an..10	6D..060	13	an..9	
Verfalldatum	K	K			D2.2	"E"+an..10	44D	13	"U"+an..9	
Produktionsdatum	K	K			D2.2	"P"+an..10	46D	13	7	
Änderungsstand Konstruktion mit Qualifier ANSI 374 "060"	K	K			D2.3	"EC"+an..10	6D..060	14	an..10	
Werkzeuggeneration	K	K			D2.3	"TG"+an..10	40S			
Software-Versionsstand	K	K			D2.3	"SW"+an..10	4S			
Artikel Serial Nr.	K	K			D2.3	"SN"+an..10	S			
Fahrgestellnummer	K	K			D2.3	"VV"+an..17	VV			
Chargennummer	K	K			D2.4	an..10	1T /	16	an..10	H
Kfz-Kennzeichen	K	K			D2.4	an..10	/			
Film-Nr für Kennzeichen	K	K			D2.4	an..10	/			
Verwendungsschl. ET, „Erstmuster					E2.1	an..3		2.4	an1	
Artikel-Bezeichnung	M	M	M		E2.2	an..22		10	an..30/22	
Gefahrgutschlüssel UNDG-Nr.					E2.3	an..5		11.4	an6	
OT-SAP-Bestellnummer+PosNr.	K	K			E2.1	an10+5				
OT-Kunden-Bestellnummer	K	K			E2.2	an 20				
OT-Endkunden-Referenz	K	K			E2.3	an 20				
OT-Lieferauftragsnummer	K	K			E2.4	an10				
OT-Rahmenvertragsnummer	K	K			E2.5	an10				

VL = Label Vereinfachte Ladeeinheitheit
MA = Master Label Homogeneous Load
M = Muss, Mandatory (bei GTL),

SI = Single Label Innere Verpackung
MI = Master Label Mixed Load
K = Kann, Conditional (bei GTL)

Durchgestrichene Codes werden z.Z. noch nicht genutzt.